

Newsletter Juli 2024



2024 kann im GewerbePark wieder ein runder Geburtstag gefeiert werden. Die Gründung des Zweckverbandes, sozusagen der regionalpolitischen „Mutter“ des GewerbeParks Breisgau, besteht dann 30 Jahre. Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschlossen, für den Zeitraum 2023 und 2024 ein „Park Journal Spezial“ herauszugeben. Wir wollen noch einmal die Geschichte dieses außergewöhnlichen GewerbeParks Revue passieren lassen, aber auch einen Blick nach vorne riskieren.

Land prüft Standort für Erstaufnahmeeinrichtung

Das Land Baden-Württemberg muss künftig 15.000 Plätze für die Erstaufnahme von Geflüchteten bereit halten. Hierfür fehlen dem Land rund 9.000 Plätze und das Ministerium für Justiz und für Migration Baden-Württemberg ist deshalb auf Standortsuche, unter anderem auch im GewerbePark Breisgau. Aktuell befindet man sich noch in einem frühen Prüf- und Vorstadium und ist hierzu im Austausch mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, den Mitgliedskommunen des Zweckverbandes und der Verwaltung des GewerbeParks. Bauplanungsrechtlich soll innerhalb des geltenden Bebauungsplans „Westliches Industriegebiet“ mit einer Änderung einer Fläche von einem Industriegebiet in ein Gewerbegebiet zumindest grundsätzlich die Möglichkeit für eine entsprechende Anlage geschaffen werden. Der Aufstellungsbeschluss für diese Änderung soll in der Verbandsversammlung am 3. Juli 2024 gefasst werden.



Der Gewerbepark Breisgau, eine echte Erfolgsgeschichte

Seit 30 Jahren gibt es den Zweckverband Gewerbepark Breisgau. Für die „Macher“ dieses regionalen Top-Projekts ganz gewiss ein Anlass zum Feiern. Der erwachsen gewordene Gewerbepark hat eine Erfolgsgeschichte geschrieben, die ihresgleichen sucht. So waren auch fast alle der längst im Ruhestand befindlichen Mitgründer angereist, um das Jubiläum gebührend zu feiern – inklusive einer Rundfahrt durch den wirklich parkähnlichen Gewerbepark, in dem heute über 200 Firmen mit 3.500 Mitarbeitenden ihren Sitz haben.

Fast alle der früheren Bürgermeister, Vertreter des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald und des Regierungspräsidiums Freiburg waren gekommen: Der ehemalige Eschbacher Bürgermeister Harald Kraus, der den Anstoß für die Konversion des früheren Militärflughafens Bremgarten zum interkommunalen Gewerbegebiet gegeben hatte, der frühere Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg, Alt-Landrat Jochen Glaeser, der frühere Freiburger Oberbürgermeister Dieter Salomon und zahlreiche ehemalige Bürgermeister wie Ekkehard Meroth und Karl-Eugen Graf von Hohenthal und weitere Beteiligte. Sie ließen sich von Verbandsdirektor Markus Riesterer über die Entwicklung des Gewerbeparks in dieser Zeitspanne informieren.

Bevor die Runde sich mit einem Bus zu einer ausführlichen Gewerbepark-Rundfahrt aufmachte, erinnerte der Verbandsvorsitzende und Bad Krozinger Bürgermeister Volker Kieber an die Verdienste der früheren Verbandsdirektoren Norbert Schröder-Klings und Werner Dammert. Kieber würdigte die engagierte Arbeit von Verbandsdirektor Markus Riesterer, der den Zweckverband seit 15 Jahren erfolgreich managt.



Fahrradabstellbox am Bahnhof Heitersheim in Betrieb

Mit einem neuen Baustein, einer Fahrradabstellbox für 20 Fahrräder am Bahnhof Heitersheim, setzt der Gewerbepark Breisgau ein weiteres Zeichen für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum. Zusammen mit dem Heitersheimer Bürgermeister Christoph Zachow nahm Verbandsdirektor Markus Riesterer kürzlich am Bahnhof Heitersheim die Sammelschließanlage für 20 Mieträder in Betrieb.

Die Räder, 15 E-Bikes und 5 Fahrräder ohne Motor, werden an Unternehmen im Gewerbepark vermietet. Mitarbeitende können dann problemlos vom Zug aufs Rad umsteigen und klimaschützend zum Arbeitsplatz pendeln.

„Wir sind stolz darauf, dass wir als Alternative zur Busanbindung im Rahmen des ÖPNV und zum von uns initiierten Shuttlebus den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Gewerbepark nun auch Fahrräder zur Verfügung stellen können, damit sie ihren Arbeitsplatz bequem und CO₂-sparend erreichen können“, sagte Verbandsdirektor Markus Riesterer. Er bedankte sich besonders bei der Stadt Heitersheim für die Bereitstellung der Flächen.

Foto: Bürgermeister Christoph Zachow (links) und Verbandsdirektor Markus Riesterer vor der Abstellbox



Podiumsgespräch zum Klimax Parcours: Heiß- oder Eiszeit?

Ein hochinteressantes und hochaktuelles Podiumsgespräch mit dem Titel „Heiß- oder Eiszeit“ fand kürzlich im Gewerbepark statt. Moderiert hatte es der Leiter der Freiburger Innovation Academy, Hans-Jörg Schwander, der das Projekt „Klimax Parcours“ im Jahr 2022 initiiert hatte. Zusammen mit zwölf Teilnehmenden der vier Unternehmen CEWE, Dachser SE, Losan und Volksbank Breisgau-Markgräflerland wurde ein Maßnahmenkatalog für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung im Gewerbepark Breisgau erarbeitet, der als Grundlage für das Podiumsgespräch diente. Dr. Michael Stölzle vom Kompetenzzentrum Klimawandel der Landesanstalt für Umwelt Karlsruhe zeigte Grafiken, die unmissverständlich klar machten, dass der Gewerbepark sich auf eine Heißzeit mit mehr Hitzetagen einstellen muss. Michael Gaudlitz, General Manager von Dachser Logistikzentrum sieht sich in der Verantwortung, den Fuhrpark kontinuierlich auf E-LKWs umzurüsten und die Ladekapazitäten über PV-Anlagen zu erweitern. Sabine Barden vom Fachbereich Wirtschaft und Klima beim Landratsamt wies daraufhin, dass im Rahmen der KfW-Programme beispielsweise die Nutzung von Regenwasser, die Vermeidung von Vogelschlag an Glasscheiben und die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern gefördert werde.

Prof. Dr. Rüdiger Glaser machte deutlich, dass wir am Oberrhein nicht bei 1,5°C, sondern bereits bei 2°C Klimaerwärmung angekommen seien. Das, was die Wissenschaft vor 20 Jahren vorhergesagt habe, sei nun genauso eingetroffen.



Besuche im Gewerbepark Breisgau

Birgit Van Look, die Witwe des Freiburger Künstlers Hans-Günther Van Look besuchte in Begleitung ihrer Tochter Dr. Larissa van Look Verbandsdirektor Markus Riesterer. Grund war die Inaugenscheinnahme der im Treppenaufgang des Verwaltungsgebäudes und im Eigentum des Zweckverbandes befindlichen Werke des im Mai 2007 in Freiburg verstorbenen Malers, Bildhauers und Philosophen. Zusammen betreuen die Schwestern Dr. Larissa und Maya van Look in der Van Look-Stiftung den Nachlass ihres verstorbenen Vaters und machen so die Werke für die Öffentlichkeit zugänglich.

Gewerbepark Breisgau GmbH, Hartheimer Straße 12, 79341 Eschbach

Telefon: 07364-5108-0, E-Mail: newsletter@gewerbepark-breisgau.de, www.gewerbepark-breisgau.de

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)